

Zeitschrift: Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil
Band: 6 (1938)
Heft: 18

Artikel: Weihnachtsrosen
Autor: Hallauer, Berta
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-564936>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frauen-Liebe

Weihnachtsrosen

von Berta Hallauer.

Lieulich prangen Weihnachtsrosen
Unter dem geschmückten Baum,
Wie ein holdes Märchen grüßen
Sie in den erhellten Raum.
Draußen in den kalten Stürmen,
Tief auf Schnee und Eis erblüht,
Sind sie nun vom Kerzenschimmer
Warm und leuchtend überglüht.
Ihre stolzen Schwestern schlafen,
Weich und sorglich zugedeckt,
Bis ein zarter Hauch sie wieder
Neu zu süßem Duften weckt.
Doch sie steh'n, ein Frühlingswunder,
Traumhaft schön im Weihnachtslicht,
Als das Sinnbild ew'ger Liebe,
Die durch Frost und Dunkel bricht.

Frauen, die unsere Wege kreuzen

Lebensskizze von L. Ta.

Es war Mittwochabend und die frische Frühlingsluft lockte zu einem erlabenden Spaziergang. Violetta benützte diesen Anlaß zur Einlösung ihres Besuches bei Frl. Kunz. Allerdings war es nicht sehr höflich, unangemeldet zu erscheinen, aber es konnte unter Umständen ganz interessant werden. Zweimal schrillte die Glocke im 2. Stock an der Kirchgasse 18, und die Logisgeberin, eine freundliche, ältere Dame öffnete zuvorkommend die Korridortüre. Einem Besuch bei Frl. Kunz stand durch diese Dame nichts im Wege, das wußte Violetta sofort und auch Frau Wuldimann fand Gefallen an dem gepflegten Aussehen der Besucherin. Frl. Kunz wurde gerufen und diese öffnete, aber das merkte Violetta sofort, nicht in einer freudigen Art. Sichtlich erregt über die Störung fragte sie nach dem gemeldeten Besuch und eine verlegene Röte überzog ihr Gesicht als sie Violetta gegenüberstand. Ein Rauchqualm entströmt dem wenig geöffneten Zimmer. Violetta ist im Bilde, was hier vorgegangen war. Frl. Kunz entschuldigte sich mit sehr fragwürdigen Ausflüchten und bat den Besuch, ein anderes Mal bei ihr vorbeizukommen. Violetta errötete vor Wut, verabschiedete sich aber mit wenig Worten, um in einem Hause nicht